



X.

Kürstliche und kirchliche Gedenktage.

Es sind hierbei auch solche Gedenktage angeführt, die für das Amt Hallenberg als Theil der Herrschaft Schmalkalden Interesse haben.

1379. Graf Heinrich von Henneberg beschenkte die Bürger von Schmalkalden mit einem jährlich zu liefernden Hirsch, der öffentlich auf dem Rathhaus verzehrt wird. Das bekannte Hirschessen der Schmalkalder.
1543. 29. Septbr. Hochzeitsfeier des Grafen Georg Ernst von Henneberg mit einer braunschweigischen Prinzessin, wozu der Stadtrath von Schmalkalden einen goldenen Becher mit 50 Goldgulden verehrte.
1567. schenkte Landgraf Wilhelm IV. der Stadt das Vermögen des aufgehobenen Augustiner-Klosters mit dem Bau.
1574. 27. Dez. starb Graf Poppo von Henneberg, dem Amt Hallenberg zur Nutznießung von seinem Bruder Georg Ernst überlassen war, zu Burgbreitungen. Ein ganzes Jahr Landestrauer.
1576. 16. Septbr. Der Graf von Henneberg mit Gemahlin kamen nach Schmalkalden, und gab man ihnen, einem früheren Uebereinkommen gemäß, ein Fest mit 5 Eimern und 16 Randeln Wein.
1583. 8. Oktbr. Theateraufführung in Schmalkalden vor dem Hennebergischen Hofstaat. Hierauf Hirschessen auf dem Rathhaus.
1583. 27. Dezbr. Tod des letzten Hennebergers Georg Ernst. Ein Jahr Landestrauer. Huldigung den Herzögen von Sachsen unter Vormundschaft des Kurfürsten August von Sachsen.
1586. 12. Juli. Der Stadtrath zu Schmalkalden schenkte Wilhelm IV. von Hessen zum Andenken an den beginnenden Schloßbau einen silbernen und vergoldeten Pokal mit Widmung, ein Fuder Wein, ein Faß Gothaer Bier, zwei Püschbüchsen und vier Musketen.